

IM GESPRÄCH



Peter Knauel

Das Magdeburger Judo-Urgestein begeht heute seinen 60. Geburtstag. Der Träger des dritten Dan war in seiner Jugendzeit mehrmaliger DDR-Meister. Seit über 30 Jahren ist er nunmehr als ehrenamtlicher Übungsleiter im Kinder- und Männerbereich des Fernersleber SV tätig. Insbesondere die Bundes- und Regionalligamannschaft der Männer wurde von ihm über Jahre erfolgreich trainiert. Durch seine engagierte, kritische und leistungsorientierte Art begeistert der Landes-Stützpunkttrainer viele junge Leute für den Judo-Sport. (sbu)

Jubilär Peter Knauel vom Fernersleber SV.

KURZ BERICHTET

VfB auf Rang 17

Magdeburg (oma). Beim Pfingstturnier für F-Junioren des SV Tasmania Berlin belegte der VfB Ottersleben Rang 17 unter 22 Teilnehmern. Nach Niederlagen gegen den VfB Stuttgart (1:6), die TSG Fredersdorf (1:3), Warta Poznan (0:6), Tasmania Berlin (0:3) und Staaken (2:3) setzte sich der VfB in der Zwischenrunde gegen Wernigerode mit 4:1 durch und spielte gegen den SC Leipzig 2:2. Im Spiel um Platz 17 wurde Motor Eberswalde mit 1:0 bezwungen.

Bereits 23 Meldungen

Stadtfeld (kot). Für das 11. Tischtennis-Doppel-Mittnachtturnier des TTC Börde am 6. Juni in der Sporthalle Steinigstraße liegen den Organisatoren bisher 23 Doppel-Anmeldungen vor.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

FUSSBALL

Arminia-Nachwuchs in Belgien

Buckauer kehren mit Erfolg und Medaillen heim

Magdeburg (umü). Mit fünf Pokalen und Medaillen für alle Spieler kehrten die E-, D- und A-Junioren der Abteilung Fußball des SV Arminia aus Sint Truiden in Belgien zurück.

Die E-Junioren spielten in der Vorrunde gegen VV Nieuwenhoorn (NL, 4:2), Columbia (NL, 0:5), S.C.H. 44 (NL, 2:2) und KVK Zeperen (Bel, 5:1). Damit belegten die Schützlinge von Marcus Mücke und Thorsten Klapputh Platz zwei und standen im Halbfinale. In einem spannenden Spiel gegen die französische Mannschaft vom FC Richardmenil stand es am Ende 1:1, aber die Arminen setzten sich im Siebenmeterschießen mit 2:1 durch. Im Finale vermochten sie gegen die kräftigen Spieler von Columbia erneut nicht gegenzuhalten und verloren 0:4.

Die D-Junioren trafen in ihrer Vorrunde auf VV Beesd (NL, 0:0), KVK Zeperen (1:0), FC Richardmenil (2:1), VV Smitshoek (NL, 0:1) und Robur et Velocitas (NL, 5:0). Auch die D-Junioren landeten auf Platz zwei, aber es wurde kein Halbfinale gespielt. Im Spiel um Platz 3

unterlagen die Spieler des Trainers Patrick Mengel dem belgischen Verein Woluwe Zaventem mit 0:4.

Die A-Junioren spielten in der Vorrunde gegen den KVK Zeperen II (3:0), Herk Sport (Bel, 3:0), G.S.C. (NL, 1:0), S.C. Markelo (NL, 0:0) und den Gastgeber KVK Zeperen (1:1). Und auch die A-Junioren belegten in der Vorrunde Platz 2 und trafen im Endspiel erneut auf den KVK Zeperen. Diesmal unterlagen die Schützlinge des Trainers Andreas Heyse/ Uwe Mücke jedoch mit 0:2-Toren. Die Arminen holten sich bei den A-Junioren auch noch den Fairplay-Pokal und den Penalty-Cup mit einer Quote von 75 Prozent.

E-Junioren: Bittner, Jacobs, Andrej Wunder, Fitzlaff, Treher (1), Iser (1), Kaulitz, Körner (5), Gerber (1), Jantsch (3), Alexander Wunder (3).

D-Junioren: Ebeling, Dreiling, Arndt, Stolze, Uzkuras, Hanisch, Müller (1), Meyer (3), Kampe (2), Köhn, Peters (1), Omar, Grewé (1), Spieß.

A-Junioren: Neubert, Baier, Schwabe (1), Jaffke (1), Uhe (1), Rumler, Kühnemann, Kliche (1), Zending (1), Tom Bansenmer (1), Tim Bansenmer, Wolter, Hausmann (1), Fechtner (1), Bach, Gomille.

SPORTSCHIESSEN



Drei Titel für Polizei-Schützen

Nach den kürzlich durchgeführten Stadtmeisterschaften in den KK-Disziplinen stellt die Abteilung Sportschießen des Polizei-SV Magdeburg bei den Disziplinen mit dem KK-Gewehr allein drei aktuelle Stadtmeister. Im KK-Liegendkampf Diopter gewann in der Altersklasse Ulrich Trimkowski mit 543 Ringen den Titel. In der Schützenklasse wurde Olaf Drinka Stadtmeister mit 532 Ringen in der Disziplin sitzend aufgelegt Diopter. Uwe Mohs (von links) belegte in derselben Disziplin der Altersklasse mit 533 Ringen den ersten Platz. Foto: Verein

2. Handball-Bundesliga, Männer

SCM II startet gegen Rostock in Abschiedssaison

Von Hans-Joachim Malli

Magdeburg. Seit Pfingstsonnabend ist die Saison 2009/2010 für die SCM-Youngsters in der 2. Handball-Bundesliga Nord Geschichte. Mit dem Heimspiel gegen den HC Empor Rostock starten die Prokop-Schützlinge am 1. September in ihre letzte Zweitliga-Saison. Ab 2011 wird die 2. Handball-Bundesliga einleisig, ist zudem für zweite Mannschaften tabu.

Während die Youngsters

langsam austrudeln (Trainer Christian Prokop: „Wir trainieren jetzt noch zweimal wöchentlich ganz locker, dann macht die Mannschaft Urlaub“), stehen andere Teams noch im Aufstiegskampf. Der TV Emsdetten (Vizemeister hinter dem ASV Hamm in der Nordstaffel) und der Bergische HC (Zweiter im Süden hinter der TSG Friesenheim) stehen sich am 29. Mai und 5. Juni gegenüber. Der Sieger beider Partien spielt gegen den Drittplatzten der 1. Bundesliga, den

TSV Dormagen, um den freien Platz in der Eliteliga.

Während die 2. Handball-Bundesliga 2010/2011 in ihre letzte Saison mit zwei Staffeln geht, feiert die neue 3. Liga ihre Premiere. Dem neuen Bundesligaunderbau anstelle der bisherigen Regionalligen ging ein monatelanger Kompetenzstreit zwischen den Regionalverbänden und dem DHB voraus. Letztendlich hat der DHB für die vier Staffeln bei den Männern und Frauen den Hut auf. Nach derzeitiger vorläufiger

Staffeleinteilung spielen die Sachsen-Anhalt-Teams HC Einheit Halle, HG Köthen und Anhalt Bernburg (Männer) sowie HSV Haldensleben (Frauen) jeweils in der Staffel Ost. Anstelle von Bernburg treffen die SCM-Youngsters im kommenden Abschiedsjahr der 2. Bundesliga Nord auf den letzten Meister der Regionalliga Nord, den HC Aschersleben, der mit Carsten Kommoß, Ronny Liesche und Benny Böcker alte Bekannte in seinen Reihen hat.

Triathlon-Landesliga

MTC ist nach Auftakt-Erfolg in Halle erster Spitzenreiter

Einen Auftakt nach Maß feierten die Triathleten des Magdeburger TC über Pfingsten beim Premiere-Triathlon der Landesliga-Saison 2010 in Halle. Bei den Männern sicherte sich der MTC vorerst Rang eins vor Tangermünde und dem USC Magdeburg. Bei den Frauen erreichte Linda-Madeleine Maaß vom USC mit Rang drei die beste Platzierung einer Magdeburgerin.

Von Lorenz Angel

Magdeburg. Bei wohlwollend gemessenen 14,1 Grad Wassertemperatur starteten am vergangenen Samstag die Triathleten in die Landesligasaison. Die 750 m Schwimmen zum Auftakt auf der Regattastrecke im Osendorfer See bei Halle wurden klar von Matthieu Roy vom SV Halle dominiert. Er ging nach 10:07 min und mit über einer Minute Vorsprung vor den meisten starken Radfahrern auf die 20-Kilometer-Radstrecke.

Das einzige Rennen der Saison, bei dem Windschattenfahren erlaubt ist, fand auf einer Fünf-Kilometer-Wendepunktstrecke statt, die vier Mal zu durchfahren war. Schon nach wenigen Kilometern rollte eine rund zehnköpfige Gruppe zusammen, die vor allem von den Magdeburger Triathleten vom MTC dominiert wurde und aus der sich aufgrund des hohen Tempos niemand wirklich lösen konnte.

Die Magdeburger machten



Karsten Meier (rechts) belegte zum Auftakt der Triathlon-Landesliga 2010 in Halle den fünfte Rang.

Jörg und Thomas Röver (alle Magdeburger TC) ver-

vollständigten auf den Rängen sechs und sieben das gute Abschneiden des ersten Landesliga-Spitzenreiters dieser Saison.

Foto: Simone Sauer

zu viert Tempo und nahmen dabei in Kauf, dass andere in der Gruppe die Nutznießer waren. Taktisches Kalkül war aber vor allem der Tagessieg in der Landesliga und hier waren die Karten äußerst günstig verteilt, da weder Tangermünder Triathleten noch welche vom USC Magdeburg in der Gruppe vertreten waren. Diese verloren einzeln oder in nicht gut funktionierenden Verfolger-

gruppen noch deutlich an Boden.

So gingen die ersten zwölf Starter nur in Sekundenabständen auf die abschließenden Fünf-Kilometer-Laufstrecke, die durch zwei deftige Anstiege und steile Bergabstücker erschwert wurde. Sebastian Hauer aus Berlin konnte im Endspurt Robin Duha von der SG Adelsberg bezwingen. Erster Landesligastarter war

Matthieu Roy auf drei. Auf Platz fünf, sechs und sieben folgten dann Karsten Meier, Jörg und Thomas Röver vom MTC und holten damit den Tagessieg und die Tabellenführung nach Magdeburg. Platz zwei ging an Tangermünde vor dem USC Magdeburg.

Bei den Frauen siegte Katrin Bogen (Leipzig) vor Elke Lieret (USV Halle) und Linda-Madeleine Maaß vom USC.

Fußball, Nachwuchs: 1. Pfingstturnier für B-Juniorinnen in Emstek

Bleidorn: „Erlebnisse sind wichtiger als die Ergebnisse“

Magdeburg (gbl). Beim erstmalig ausgetragenen Fußball-Pfingstturnier für B-Juniorinnen in Emstek waren zwölf der 16 eingeladenen Bundesländer vertreten. Für Sachsen-Anhalt ging die mit drei C-Juniorinnen des Magdeburger FFC verstärkte SpG Lindenweiler/Gerwisch an den Start.

„Die sportlichen Ergebnisse fielen nicht so ins Gewicht. Unter den zahlreichen Bundes- und Oberligisten hatten wir keine Chance. Da waren die Erlebnisse prägender“, befand Delegationsleiter Gerald Bleidorn. Im Vordergrund des durch Diakonie, Niedersächsischen Fußballverband, Gemeinde Emstek sowie

der Suchtprävention Cloppenburg organisierten Turnieres stand die Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund. Zudem gab es wichtige Hinweise zur Suchtprävention. So stand das Turnier komplett unter Ausschluss von alkoholischen Getränken.

Die Spielgemeinschaft unter-

lag gegen den USV Jena (0:7), den 1. FFC Wilhelmsburg (0:3), den FC Inter Berlin (0:2), den SV St. Ingbert (0:1) und TJ Dormagen (0:2).

SpG Lindenweiler/Gerwisch: Jodseffine Lieske - Vanessa Stier, Susi Deubel (MFFC), Saskia Köppe, Lena Paech (MFFC), Anne Jedeck, Steffi Bienert (MFFC), Pauline Tiede.

DREI FRAGEN AN...

Mario Middendorf, Trainer des Verbandsliga-Ersten 1. FC Magdeburg II

Drei Spiele in acht Tagen

Magdeburg. Nur noch knapp zweieinhalb Wochen dauert die Saison in der Fußball-Vereinsliga Sachsen-Anhalt. Dann stehen der neue Landesmeister und Aufsteiger zur Oberliga sowie die Absteiger in die Landesliga fest. Volksstimme-Mitarbeiter Roland Schulz sprach mit Mario Middendorf, Trainer des letztjährigen Oberliga-Absteigers und derzeitigen Spitzenreiters der höchsten Spielklasse Sachsen-Anhalts, dem 1. FC Magdeburg II.

Volksstimme: Gegenwärtig führt Ihre Mannschaft mit vier Zählern Vorsprung und einem Spiel weniger als Verfolger HFC II das Klassement in der Verbandsliga an. Zuletzt gab es ein klares 3:0 gegen Lok Stendal. Alles im Lot also?

Mario Middendorf: Nein, auf keinen Fall. Mit dem Spiel



Mario Middendorf

gegen die Altmarkler war und kann ich nicht zufrieden sein. In der ersten Hälfte haben wir zwar gut gearbeitet, doch Stendal war gut eingestellt, so dass es uns an Effektivität mangelte. Die Mannschaft hat aber das 1:0 erzwungen, hat den Gegner später niedergelassen. Das war durchaus positiv.

Volksstimme: Am Freitag steht das Hallenser Derby an, zwei Tage später bestreitet der 1. FCM II sein letztes Saisonheimspiel gegen Piesteritz. Da kann sich viel entscheiden, oder?

Middendorf: Wir müssen

nur auf uns schauen. Als nächstes steht die Piesteritz-Aufgabe an. Wenn wir wieder dazu kommen, dass wir mehr Fußball spielen und unsere Laufbereitschaft erhöhen, ist mir nicht bange, dass wir unser Ziel Meisterschaft erreichen. Allerdings dürfen wir nicht wieder in den Fehler verfallen, überheblich zu spielen. Das wird sofort bestraft.

Volksstimme: Mit den Spielen gegen Piesteritz am 30. Mai, in Völpke am 2. Juni und in Amsdorf am 5. Juni muss Ihre Mannschaft dreimal in acht Tagen ran. Stellen Sie das Training um?

Middendorf: Die Trainingsintensität wird darauf ausgeglichen sein. Ausfallen wird aber keine Einheit. Zudem habe ich keine Bedenken, dass die Mannschaft mit der Spielhäufigkeit Probleme hat. Sie ist konditionell gut drauf.

American Football

Eine Legende gibt sich die Ehre

Cracau (fpa). Für das American Football-Event gegen Köln am 30. Mai 2010 in der MDCC-Arena konnte Zweitligist Magdeburg Virgin Guards Stefan Bubenheim einen ganz besonderen Stadionsprecher nach Magdeburg lotsen. 20 Jahre lang war Bubenheim „die Stimme“ des siebenfachen deutschen Meisters Braunschweig Lions.



Zudem war er bei zehn German Bowls als Stadionsprecher dabei. Dieses Endspiel um die Deutsche Meisterschaft hat er zum Teil schon vor mehr als 30 000 Zuschauern kommentiert. Man kann den in Hamburg lebenden Apotheker getrost als Stadionsprecher-Legende des deutschen American Footballs bezeichnen. Er ist nicht nur für seine Kompetenz und sein geballtes Wissen im amerikanischen Nationalsport bekannt. Jeder Zuschauer, der Stefan Bubenheim in all den Jahren live im Stadion erleben konnte, weiß, dass er auch immer ein Garant für tolle Stimmung ist. Somit ist das Zweitligaspiel der Magdeburg Virgin Guards gegen die Cologne Falcons in der MDCC-Arena um ein weiteres Highlight reicher.

Tennis

Riedel verpasst das Finale knapp

Osterburg (mkü). Bei den 1. Sachsen-Anhalt Junior-Open in Osterburg, einem Tennis-Dunlop-Cup-Turnier der Altersklassen U10, U12, U14, U16 und U18, erreichten vier Magdeburger Nachwuchscracks das Halbfinale. An diesem deutschen Ranglistenturnier beteiligten sich 75 Mädchen und Jungen aus 31 Vereinen.

Während sich Leonie Stehlich (Sportpark) nach zwei mühevollen Auftaktsiegen in der Runde der letzten Vier der späteren Siegerin Marlene Herrmann (Sandanger Halle) 1:6, 1:6 geschlagen geben musste, durfte Eric Riedel (Sportpark, U12) auf das Erreichen des Endspiels hoffen, musste sich aber letztlich nach großem Kampf Patrick Schumann (Rot-Weiß Seeburg) 4:6, 6:7 geschlagen geben. Für Eric's Teamkollegen Jannis Kuhn war der Einzug ins Semifinale ein großer Erfolg. Auf dem Weg dorthin bezwang der Magdeburger unter anderem den an drei gesetzten Steven Puhl (RW Neubrandenburg), bis sich letztlich der spätere Turniersieger Franz Wittkopf (Leipziger SC) beim 1:6, 1:6 als eine Nummer zu groß erwies. Felix Beyer vom 1. TC Magdeburg stand nach einem knappen 6:1, 3:6, 6:4 über Eric Obst (TC Stendal) ebenfalls im Halbfinale, unterlag dort dem favorisierten Kevin Knuth (RW Dessau) 3:6, 0:6.

ANZEIGE



1. FC Magdeburg – ZFC Meuselwitz
Sonntag, 13.30 Uhr MDCC-Arena

Tickets erhalten Sie exklusiv unter www.fc-magdeburg.de, in allen Volksstimme-Service-Stellen, im FCM-Ticketservice und unter der biber ticket-Hotline 01805/12 13 10

biber
ticket

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)